



# Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION KÜNZELSAU  
Pressestelle

## Medien-Info

Künzelsau, 28.05.2010



### Pressebericht der Polizeidirektion Künzelsau

#### **Zahlreiche Bankkartendaten durch Skimming-Masche geklaut - Zeugen gesucht sowie Tipps zum Schutz -**

**Bretzfeld / Hohenlohekreis** Offenbar eine größere Anzahl von Bankkartendaten von Kunden in der Filiale eines Geldinstituts in Schwabbach konnte ein bislang unbekannter Täter bereits Ende April durch eine so genannte Skimming-Masche in seinen Besitz bringen. Wie erst jetzt bekannt wurde, hatte der Gauner den Bankautomaten in der Filiale durch offensichtlich fachkundig installierte Gerätschaften manipuliert und konnte dadurch die Bankkartendaten von Kunden, die im Zeitraum zwischen dem 26.4. und dem 29.4. den dortigen Automaten genutzt haben, für sich auslesen.

Danach wurden im slowenischen Ljubljana mit angefertigten Kartenduplikaten Mitte Mai die ersten Abhebungen vermutlich von Mittätern durchgeführt. Bislang haben sich bei der Kriminalpolizei Künzelsau sechs Geschädigte gemeldet. Von deren Konten wurden über 20 Abhebungen mit einem Gesamtschaden von bislang 3.000 Euro vorgenommen.

Das Geldinstitut hat alle betroffenen Karteninhaber bereits informiert und die betreffenden Karten umgehend gesperrt.

Die Ermittlungen der Künzelsauer Kripo zu dem ausführenden Täter und seinen Hintermännern dauern an.

Vielleicht ist einem der betroffenen Karteninhaber der Täter aufgefallen. Er war im Zeitraum vom 26.4. bis 29.4. jeweils zwischen 17.30 und 18.30 Uhr in der Filiale und hat vermutlich die zuvor erfassten Kartendaten ausgelesen bzw. seine Gerätschaften neu installiert. Er war immer komplett schwarz gekleidet. Am ersten Tag trug er zudem ein schwarzes Basecap.

...

Der Unbekannte ist etwa 40 bis 50 Jahre alt, schlank, cirka 170 bis 175 Zentimeter groß und hat eine auffallende Halbglatze mit schütterten grauen Resthaaren. Möglicherweise hatte er in der Schwabenstraße ein Fahrzeug abgestellt und dort darauf gewartet, bis andere Kunden wieder weg waren. Ebenso hatte er es auffallend eilig, den Vorraum zu verlassen, sobald andere Personen die Filiale betraten.

Hierzu auch nochmals einige wichtige Tipps der Polizeidirektion Künzelsau:

Geben Sie solchen Gaunern keine Chance!

- Ü Achten Sie auf aufgesetzte, aufgeklebte, eventuell lose oder wackelige Tastaturen bzw. Kartenschachtvorsätze sowie Werkzeugspuren oder Klebereste an den Rändern.
- Ü Geben Sie Ihre Daten immer nur unter Abdeckung mit Ihrer zweiten Hand ein.
- Ü Befolgen Sie keine Hinweiszettel, die zum mehrmaligen Eingeben Ihrer PIN auffordern.
- Ü Behalten Sie beim Geldabheben an Automaten auch Ihr Umfeld im Auge.
- Ü Wenden Sie sich bei verdächtigen Auffälligkeiten **sofort** an einen Bankmitarbeiter oder direkt an die nächste Polizeidienststelle und teilen Sie Ihren Verdacht mit!
- Ü Nur bei zeitnaher Reaktion Ihrerseits, sind eine Kartensperrung sowie das Verhindern der Plünderung Ihres Kontos möglich!

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.polizeiberatung.de](http://www.polizeiberatung.de), [www.sperr-notruf.de](http://www.sperr-notruf.de), [www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de) oder bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Künzelsau unter [www.polizei-kuenzelsau.de/praevention/kriminalpraevention](http://www.polizei-kuenzelsau.de/praevention/kriminalpraevention) oder telefonisch unter 07940/940-333.